KREIS BERGSTRASSE
DER KREISAUSSCHUSS

Name und Anschrift der Tageseinrichtung für Kinder

Kreis Bergstraße
Der Kreisausschuss
Jugendamt
Wirtschaftliche Eingliederungshilfe
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

_____
Ort, Datum

Rahmenvereinbarung

zur Teilhabe von Kindern mit Behinderung oder von Behinderung bedrohter Kinder in Tageseinrichtungen für Kinder bis zum Schuleintritt (Rahmenvereinbarung Teilhabe KiTa) i.d. Fassung vom 24.06.2026; gültig ab 01.08.2026

Bitte in Druckschrift ausfüllen!

Entwicklungsbericht / Folgeantrag für _____, geb. _____

Entwicklungsbericht für das Kindergartenjahr: _____
Maßnahme bereits bewilligt bis _____.

☐ Erstbericht ☐ Zwischenbericht ☐ Abschlussbericht

I. zur Einrichtung:

Name der Einrichtung:	
Anschrift der Einrichtung:	
Träger der Einrichtung:	
Name der Leitung:	
Name der Ansprechperson:	
Telefon-Nr:	
E-Mail-Adresse:	
Pädagogische Konzeption:	☐ Offene Arbeit ☐ Teiloffene Arbeit ☐ Geschlossene Gruppen
Besondere Struktur (z.B. Waldkita, alternative Pädagogik)	Wenn ja, welche?

II. Angaben zum Kind:

Anschrift:	
Vernetzung der Kita im Hilfesystem: (Mit WEM gibt es eine regelmäßige Zusammenarbeit?)	☐ Frühförderung ☐ Gesundheitsamt ☐ Kinderarzt/ Hausarzt ☐ Jugendamt ☐ Ergotherapie ☐ Logopädie ☐ Krankengymnastik ☐ sonstige Fachkräfte: _____
Gibt es aktuelle Befunde und Therapieberichte? (falls „Ja“ bitte als Anlage beifügen)	☐ Ja ☐ Nein
Gibt es (neue) Diagnosen? (falls „Ja“ bitte als Anlage beifügen)	☐ Ja ☐ Nein
Gibt es irgendwelche Hilfsmittel, welche das Kind benutzt?	☐ Hörgeräte ☐ Gehhilfen ☐ Rollstuhl ☐ sonstiges: _____

III. spezielle Informationen zum abgelaufenen Kindergartenjahr:

Längere Abwesenheit des Kindes während des Jahres (z.B. wegen Krankheiten, Unfälle, Operationen, soziale Gründe etc.) während des Jahres? (mehr als 4 Wochen)	☐ Ja ☐ Nein	
Sonstige:	☐ Ja ☐ Nein	
Sonstige:	☐ Ja ☐ Nein	
Sonstige:	☐ Ja ☐ Nein	

IV. Pädagogische Hilfeplanung:

Entwicklungsziele für das Kind in der Kindertageseinrichtung:

Methoden und Maßnahmen zur Zielerreichung:

IV. Teilhabeplanung unter Berücksichtigung der Entwicklungsziele:

a) Bedarfsgerechte Anpassung der Raumkonzeption:

☐ Ja ☐ Nein

b) Interdisziplinäre Zusammenarbeit:

☐ Regelmäßige Runde Tische ☐ Therapie in der Einrichtung
☐ Sonstiges: _____

c) Teamarbeit:

☐ Teambesprechungen ☐ Fortbildungen ☐ Arbeitskreise
☐ Kollegiale Beratungen ☐ Supervision ☐ Sonstiges: _____

d) Elternarbeit:

☐ Regelmäßige Entwicklungsgespräche ☐ Elternabende
☐ Fachvorträge für die Elternschaft ☐ Sonstiges: _____

Im nächsten Kindergarten- bzw. Schuljahr _____ soll die Integrationsmaßnahme des o.g. Kindes fortgeführt werden. ☐ Ja ☐ Nein

Sofern die Maßnahme fortgeführt wird, wird mit der Unterschrift gleichzeitig bestätigt, dass der Personalbestand wie genehmigt angepasst ist.

Bitte ausführlichen, qualifizierten Entwicklungsbericht beifügen.

Ort, Datum	Unterschrift und Stempel der Einrichtung	Unterschrift und Stempel des Trägers

Leitfaden für einen Entwicklungsbericht

Der Bericht entsteht vor dem Hintergrund regelmäßiger und schriftlich dokumentierter Beobachtung von einzelnen Situationen im pädagogischen Alltag und beantwortet im wesentlichen folgende Fragen[1] nach Veränderungen:

1. Veränderungen im Bezug des Kindes zur Gruppe und zu Erwachsenen in der Einrichtung (Aufnahme, Eingewöhnung, weiterer Verlauf)

   Beispiel: vom passiv abwartenden zum aktiv sich beteiligenden Kind in der Gruppe

2. Veränderung in den sozialen Kontakten

   Beispiel: vom neugierig aufgeschlossenen Kind zum wählerischen Kontaktverhalten

3. Veränderungen im Umgang mit Konflikten

   Beispiel: vom sich vor Konflikten schützenden, unbeteiligten Kind zu aktiv Partei ergreifendem Kind

4. Veränderungen im Spielverhalten

   Beispiel: Veränderungen in Spielorten, Spielmitteln, Spielpartnern und Spielmotiven

5. Veränderungen im Gesamtverhalten des Kindes in Relation zur Behinderung

   Beispiel: Veränderungen in Motorik, Wahrnehmung, Denkverhalten, Selbständigkeit

6. Veränderungen bzw. Angebot von flankierenden therapeutischen Maßnahmen in der Einrichtung

   ☐ Das Kind erhält durch eine/n _____ (Berufsbezeichnung angeben) Unterstützung in der Einrichtung.

   ☐ Keine flankierenden Maßnahmen in der Einrichtung.

7. Einschätzung der Integrationsmaßnahme durch die Einrichtung

[1] Wenn zu einer Frage keine Daten vorliegen, ist diese Frage für den aktuellen Bericht als gegenstandslos zu betrachten. Da der Leitfaden für die Entwicklungsbeschreibung unterschiedlicher Kinder gültig sein soll, kann es auch vorkommen, dass manche Fragen für bestimmte Kinder nicht relevant sind

Entwicklungsbericht - Gliederung

Einleitung	Hauptteil	Schluss
• **Wer?** - Name des Kindes, Geburtsdatum • **Wo?** - Institution, Gruppe, zuständige Erzieherin / Erzieher • **Wann?** - Zeitraum der Integrationsmaßnahme – seit wann besteht die Fördermaßnahme? • **Was?** - Erstbericht – Folgebericht – Abschlussbericht auf vorhandene Berichte beziehen - vorhandene Diagnosen in Kurzform - vorhandene therapeutische Maßnahmen - Kontakt zu Therapeuten	• **Was?** - Entwicklung des Kindes Ressourcen orientiert beschreiben: Was kann das Kind? Welche Stärken hat es? - Welche Einschränkungen hindern oder belasten das Kind? Aktuelle Situation des Kindes (Beschreiben was ist und nicht was nicht ist). - Welche Hilfen, Orientierung, Begleitung bietet die Einrichtung dem Kind? Womit unterstützen die Erzieherinnen / Erzieher die Entwicklung des Kindes? • **Wie?** - sachlich und wertungsfrei beschreiben - knapp und gleichzeitig präzise - konkrete Situationsbeschreibungen - im Präsens / Gegenwartsform formulieren - berücksichtigen der verschiedenen Entwicklungsbereiche • **Arbeitshilfen:** - Vorgaben des Amtes für Soziales - Beller: Entwicklungstabelle - QUINT: Beobachtungsbögen	• **Welche…** - Schlussfolgerungen und Ergebnisse gibt es? Reflexion und Einschätzung - Was braucht das Kind? Ziele benennen und Maßnahmen und Schritte zum Erreichen der Ziele beschreiben